

# Medieninformation

46/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 8. April 2024

## Mehr Straßenverkehrsunfälle in Sachsen im Jahr 2023

Die Polizei nahm 99.415 Straßenverkehrsunfälle im Jahr 2023 in Sachsen auf. Das bedeutete ein Plus gegenüber 2022 von 2,4 Prozent. Bei 86.388 Unfällen blieb es bei Sachschäden (+2,9 Prozent).

Insgesamt verloren 187 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, davon 133 Männer und 54 Frauen. Nach Angaben des Statistischen Landesamt waren das 69 Menschen mehr als 2022 (+58,5 Prozent). Von den Getöteten waren 83 Personen bzw. 44,4 Prozent älter als 65 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging die Zahl der Schwerverletzten mit 3.408 Personen (-160 oder -4,5 Prozent) zurück. Die Zahl der Leichtverletzten stieg hingegen mit 12.789 Personen (+97 oder um 0,8 Prozent) leicht. Bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen verunglückten 126 Menschen tödlich, 49 Personen mehr als im Vorjahr. Die Zahl der im Straßenverkehr getöteten PKW-Insassen war mit 84 besonders hoch, das waren 35 Getötete mehr als im Vorjahreszeitraum.

Bei Fahrradunfällen waren 32 Getötete zu beklagen, 10 Menschen mehr als 2022. Bei den Fahrradnutzern wurden gegenüber dem Vorjahr weniger Verletzte registriert (Schwerverletzte: 931, -70 oder -7,0 Prozent; Leichtverletzte: 3.516, -247 oder -6,6 Prozent).

Weiterhin wurden 28 getötete Fußgänger gemeldet. Darunter war ein Kind unter 15 Jahren und 17 Personen in der Gruppe 65 Jahre und älter. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Zahl der getöteten Fußgängerinnen und Fußgänger um 9 Personen oder 47,4 Prozent.

Wie im Vorjahr war auch im Jahr 2023 nicht angepasste Geschwindigkeit die häufigste Ursache für die folgenschwersten Unfälle. So verunglückten aus diesem Grund 65 Personen tödlich (21 Getötete mehr) und 899 (44 Verletzte mehr) wurden schwer verletzt. Eine weitere schwerwiegende Ursache war der Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot, infolgedessen 17 Personen (3 mehr) starben und 215 (20 weniger) schwer verletzt wurden. Das Fehlverhalten von Fußgängern beim Überschreiten der Fahrbahn führte zu 22 Getöteten (16 mehr) und 217 Schwerverletzten (38 mehr).

**Auskunft erteilt: Frau Marusch, Tel.: 03578 33-3134**

**Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/strassenverkehrsunfaelle.html>

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

X: @Statistik\_SN

**Auskunftsdienst**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für  
verschlüsselte / signierte E-Mails /  
elektronische Dokumente sowie De-  
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/  
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz  
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)